

Sek I: Umgang mit fehlenden HA, Material etc.

Beitrag von „CDL“ vom 1. August 2021 12:40

Bei uns an der Schule gibt es normalerweise ein Konzept zur Nacharbeit in solchen Fällen. Nachdem das aber klassenübergreifend organisiert ist, musste es dieses Schuljahr entfallen, wie es kommendes Schuljahr (beginnt bei uns erst im September) wird bleibt abzuwarten. Insofern habe ich mir einzelne SuS, die besonders viel in den Präsenzphasen vergessen hatten Freitag nachmittags einbestellt zur Nacharbeit. Einer meiner 9er musste so einmal einfach nur kommen, um zwei Aufgaben im Arbeitsheft nachzuholen und 50 lose Zettel in seine Ordner vernünftig einzusortieren, damit er wieder sein Material findet. Vergessene Hausaufgaben fließen bei mir mit in die Mitarbeitsnote (Kopfnote) und, weil im Regelfall bei der Besprechung der HA nicht mitgearbeitet werden kann, wenn diese nicht erledigt wurden, in die mündliche Fachnote. Wer das also mündlich kompensieren kann bei der Besprechung hat lediglich eine Auswirkung auf die Kopfnote plus ggf Nacharbeitstermine. Ich hatte dieses Jahr exakt eine Schülerin, die zwar immer mal wieder ihre HA vergessen hatte, das aber prinzipiell mündlich komplett kompensieren und Lösungswege auch erklären konnte... Ansonsten gibt es aber einer bestimmten Anzahl vergessener Materialien/Hausaufgaben einen kurzen Vermerk im Klassenbuch (als Hinweis an die KLs zu den Kopfnoten zum Schuljahresende) und eine schriftliche Information der Eltern mit Hinweis auf den gesetzten Nacharbeitstermin, sowie möglichen Auswirkungen bei Klassenarbeiten oder der mündlichen Mitarbeit. (Wenn dann am Ende des Jahres in dem Fach die 5 oder 6 bei mir stehen würde in solchen Fällen keine Seltenheit - waren die Eltern frühzeitig informiert und involviert, was ich auch nachweisen kann.)